

## Das Projekt

Das EU-Projekt SO-PRO hat das Ziel, Entscheidungsträger aus der Wirtschaft durch Öffentlichkeitsarbeit über das Thema Solare Prozesswärme zu informieren, Fachkräfte weiterzubilden, neue Finanzierungsmodelle auf dem Zielmarkt zu entwickeln und den Austausch von Know How und prozessbedingten Anforderungen zwischen Planer und Nutzer zu fördern.

Im Rahmen von SO-PRO werden Pilotprojekte im Raum Nordrhein-Westfalen initiiert und begleitet, die den Einsatz solarthermischer Anlagen für die Prozesswärmebereitung demonstrieren.

Bei Interesse am Projekt und an den Workshops sprechen Sie uns bitte an!

Weitere Informationen zum SO-PRO-Projekt finden Sie auf der offiziellen Internetseite:

[www.solar-process-heat.eu](http://www.solar-process-heat.eu)

### Koordinator Region Nordrhein-Westfalen

Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft  
Martin-Kremmer-Str. 12  
45327 Essen

### Ansprechpartner:

Klaus Kottsieper  
Energiekonzepte und Beratung  
Tel.: +49 (0) 201 / 245 64 -53  
E-Mail: [klaus.kottsieper@gertec.de](mailto:klaus.kottsieper@gertec.de)

Heli Kasa  
Energiekonzepte und Beratung  
Tel.: +49 (0) 201 / 245 64 -54  
E-Mail: [heli.kasa@gertec.de](mailto:heli.kasa@gertec.de)

## Projektpartner

Die Projektpartner sind sechs europäische Regionen aus fünf Ländern:

- Oberösterreich, Österreich  
O.Ö. Energiesparverband (Projektkoordinator)
- Castillia und Madrid, Spanien  
ESCAN Consulting
- Südböhmen, Tschechien  
Energy Center Ceské Budejovice
- Nordrhein-Westfalen, Deutschland  
GERTEC Ingenieurgesellschaft GmbH
- Sachsen, Deutschland  
Sächsische Energieagentur GmbH
- Podravje, Slowenien  
Energy Agency of Podravje

Die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung ist wissenschaftlicher Partner des Projektes.



# SO-PRO Solare Prozesswärme

## Sonnenenergie für Industrielle Prozesse

Phase II



## Solare Prozesswärme

Während in Europa die Marktanteile der Solarthermie in Haushalten und im Dienstleistungssektor steigt, steckt die Solare Prozesswärme noch in den Kinderschuhen.

Das Potenzial ist riesig: etwa 30% des gesamten industriellen Wärmebedarfs liegt bei Temperaturen unter 100°C, welche mit handelsüblichen Kollektoren bereitgestellt werden können. Bisher existieren jedoch lediglich 70 Anlagen in Europa und nur rund 10 Anlagen in Deutschland.

Das EU-Projekt SO-PRO - Solare Prozesswärme hat zum Ziel, die Entwicklung eines Marktes für solarthermische Prozesswärme in sechs europäischen Regionen auszulösen und durch die europaweite Verbreitung der Projektergebnisse ähnliche Prozesse in anderen Teilen Europas zu initiieren. Eine dieser Regionen ist Nordrhein-Westfalen.

### Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an industrielle Unternehmen mit Niedertemperaturwärmebedarf für Prozesswärme oder -kälte, Unternehmen der Solarbranche, Installateure, Planer und Hersteller solarthermischer Anlagen sowie an Interessensvertreter, Energiedienstleister und Multiplikatoren.

## Arbeitsprogramm

### Analyse

In jeder Partnerregion wurde eine Bestandsaufnahme potentieller zielgruppenspezifischer Unternehmen erarbeitet und *Energiescreenings* in 15 Unternehmen durchgeführt.

In dieser Kurzanalyse wurden unter anderem Energieflüsse und Temperaturniveaus, sowie technische Möglichkeiten zur Integration solarthermischer Prozesswärme und deren Wirtschaftlichkeit analysiert.

### Planungsleitfaden

Mit den gewonnen Erkenntnissen der Kurzanalyse werden nun in einer zweiten Phase Anwendungsbereiche herausgearbeitet, die für eine solare Prozesswärmebereitung die größten Potenziale aufweisen. In jeder Projektregion werden Planungsleitfäden erarbeitet und allen Interessierten zur Verfügung gestellt.

### Vorteile des SO-PRO-Projektes

- Unabhängige Ergebnisse aus den Energiescreenings
- Entwicklung geeigneter Finanzierungskonzepte
- Erfahrungsaustausch „auf Augenhöhe“

### Vorteile der solaren Prozesswärme

- Preisstabilität
- Ökologie/Nachhaltigkeit
- Imageförderung

## Arbeitsprogramm

### Workshops und Austausch

Die Erkenntnisse aus dem Projekt werden regelmäßig im Rahmen von Workshops mit interessierten Marktteilnehmern erarbeitet und diskutiert und ein Erfahrungsaustausch „auf Augenhöhe“ initiiert.

An den Workshops nehmen sowohl Vertreter von Herstellerfirmen der Solarbranche, Planungsbüros und ausführenden Firmen als auch von Energiedienstleistern, Multiplikatoren und potenziellen Nutzern aus der Industrie teil.

Inhaltlich werden in den Workshops folgende Themene im Vordergrund stehen:

- Grundlagen der Bereitstellung solarthermischer Prozesswärme
- Erfahrungsberichte von Planern und Betreibern bestehender solarthermischer Anlagen
- Planungsleitfäden für solare Prozesswärmeanlagen
- neue Finanzierungsmodelle und Fördermöglichkeiten

### Fördermöglichkeiten

Die Investitionskosten für eine Solarthermieanlage können über verschiedene Förderprogramme bezuschusst werden:

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- Kreditanstalt für Wiederaufbau
- Landesförderung NRW „progres.nrw“